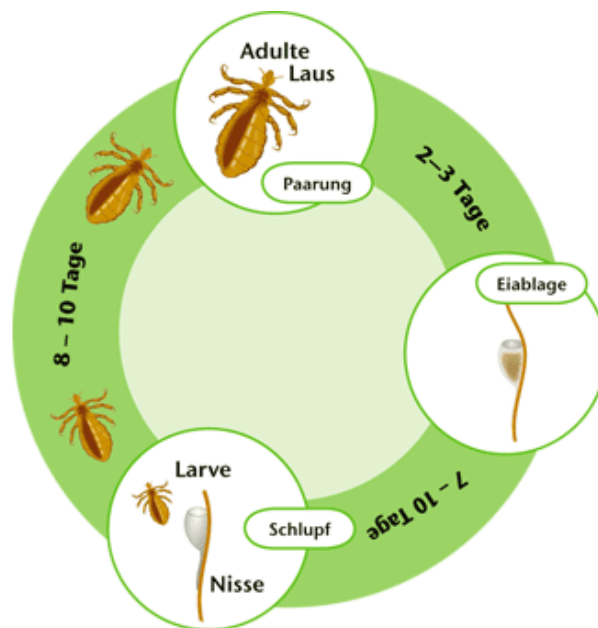


Steckbrief einer Kopflaus

Größe:	2-3,5 mm lang
Körperbau:	flach abfallend mit Klauen an ihren 6 Beinen, stechend-saugende Mundwerkzeuge
Farbe:	grau – durchsichtig, nach einer Blutmahlzeit bräunlich – rötlich
Fortbewegung:	können sie sich gut am Haar festhalten und rasch krabbeln
Irrtümer der Fortbewegung:	Fliegen und springen! NEIN – diese Insekten können definitiv nicht springen oder fliegen. Sie besitzen kein Flügel.
Nahrung:	Blut des Menschen, durch den Speichel, der beim Saugen abgegeben wird, spürt man den Stich nicht gleich. Später kann es etwas jucken. In der Regel brauchen Kopfläuse 4-5 Mahlzeiten täglich, sie halten es maximal 24 Std ohne Nahrung aus. Danach ist sie ausgehungert, werden senil und sterben.
Lebensraum:	nahe am Haaransatz
Alter:	Weibchen 30 Tage, Männchen 15 Tage
Entwicklung:	täglich legt das Weibchen 5-10 Eier ab. Diese Eier klebt sie in einem Chitingehäuse umschlossen mit einer wasserunlöslichen Substanz fest. Sie sind ca. 1 mm große, bräunliche Verdickung

Der Kopflaus-Lebenszyklus



Übertragungswege: Kopfläuse krabbeln von Kopf zu Kopf
Das bedeutet eine ausgewachsene Kopflaus krabbeln von Haar zu Haar!

Das Gerücht, dass Mützen, Schals, Jacken, Kindersitze usw. ebenfalls Kopfläuse übertragen ist schlichtweg Blödsinn. Denn wie wir nun wissen kann ausschließlich die ausgewachsene Laus krabbeln und da sie sich vom Blut des Menschen ernährt würde sie nicht überleben.

Durch Laus Eier ist keine Übertragung möglich.

Warum ist die Kopflaus so verbreitet?

Weil speziell Kinder nicht an den Abstand denken. Logisch, oder?

- Sie fahren zusammen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schule
- Sie arbeiten zusammen in der Schule (Arbeitsblätter, Bücher, Projekte)
- Sitzen in der Garderobe oder im Turnsaal nebeneinander